

## **Vorstandssitzung Glarner Pendlerverein 22. Juni 2006 bei Res Schlittler in Glarus**

Teilnehmer: Res Schlittler (Vorsitz), Roli Lüthi, Andi Maerz (Protokoll)  
Entschuldigt: René Kubli, Eva Schielly Saccomanno, Thomas Kistler  
Gast: Hans Schärer (Verein ProBahn)

Traktanden:

### **1. Fahrplanentwurf Vorschläge und Eingaben von ProBahn (mit Hans Schärer):**

Anhand von diversen Unterlagen erläutert Hans Schärer von der ProBahn Aspekte hinsichtlich kommender Fahrplanwechsel.

Auszüge:

- Zürich–Ziegelbrücke: S2 soll auch Sa und So fahren.
- Uznach–Siebnen–Innerthal: Infolge des Umbaus des Bahnhofs Uznach fährt der Bus auf der «falschen» Seite mit dem Effekt, dass er an der Barriere stehen bleibt.
- Ziegelbrücke–Linthal: Sprinter-Leerfahrten besser ausnützen (Samstag 06.20 nach Zürich und 10.40 retour analog Sonntag abend).
- Ziegelbrücke–Linthal: In Ziegelbrücke bereits 00.00 Uhr ohne Verzögerung abfahren, da keine anderen Verbindungen abgenommen werden müssen.
- Ziegelbrücke–Linthal: Sprinter könnte statt in Schwanden warten nach Luchsingen und zurückfahren (bestätigt durch SBB) → wäre mit Busverbindung zu koordinieren.
- Zürich–Sargans: Die Direktverbindung ab 37 und 40 könnte in Ziegelbrücke halten (wäre insbesondere Zürich ab 17.40 ideal).

Ausblicke:

- Schlecht für das Glarnerland ist der Wunsch St. Gallens für 2007, die Verbindung Rapperswil–Ziegelbrücke einzustellen. Glarus hat da leider nichts zu sagen. Die S4 St. Gallen–Rapperswil soll weitergezogen werden, evtl. bis Einsiedeln. Dadurch gäbe es keine direkte Verbindung mehr zwischen Glarus und Rapperswil.
- Interessant hingegen wäre die Option den Glarner Sprinter in Zürich weiterzuführen via Flughafen, Winterthur nach Schaffhausen.

### **2. Aktion Dokumentarfilm Pendler:**

Res Schlittler und Andi Maerz versuchen, die Verhältnisse in den Glarner Pendlerzügen mittels Video einzufangen und anlässlich des Besuchs von SBB-CEO Benedikt Weibel zu zeigen (siehe Traktandum 3.).

### **3. Besuch von SBB-CEO Benedikt Weibel, 29. September 2006 im Glarnerland:**

Benedikt Weibel liest am 29. 9. 2006 in der Landesbibliothek aus seinem Buch «Der rote Boss». Res Schlittler schlägt vor, am Anlass für die Anliegen des Pendlervereins zu werben. Pendler-Leibchen? Evtl. ein Loop mit dem Statement von Benedikt Weibel anlässlich der Einführung des Glarner Sprinters («In Glarus gibt es einen Pendlerverein, der hat unheimlichen Druck gemacht...»).

### **4. Mobilitätskonzept – wie weiter?**

Die einschlägigen Unterlagen zum Mobilitätskonzept sind allesamt auf der Website des

Pendlervereins verfügbar. Res Schlittler stellt fest, dass die Verkehrszahlen markant zugenommen haben, dass sich die Kosten für Umfahrungsprojekte hingegen gesenkt hätten.

Aufgrund einer Kontroverse um die Stellungnahme des Pendlerverein-Vorstandes zum Mobilitätskonzept ist Vorstandsmitglied Thomas Kistler aus dem Vorstand ausgetreten. Für ihn muss ein Nachfolger gewählt werden. Res Schlittler wird Thomas Kistler in einem Brief ersuchen, Termine und Unterlagen an den Vorstand zu übergeben, damit ein konkreter Nachfolger als Pendlervereinsvertreter ins Gremium gewählt werden kann.

## 5. Varia:

- Dem Verein sind drei weitere Mitglieder beigetreten, u. a. Th. Villiger (Schulrat in Niederurnen).
- Hans Schärer hat erfahren, dass die unbefriedigende Situation im Bahnhof Glarus kurzfristig nicht verbessert werden wird (Zitat Thomas Gartmann, SBB-Kundendienst Region Graubünden-Walensee): (...) «Um die Zutrittsverhältnisse zu den Zügen jedoch rasch zu verbessern, werden zurzeit provisorische Massnahmen auf den erwähnten Stationen geplant. So sollen in Glarus die Hilfstritte am Gleis 1 verlängert und am Gleis 2 ein neuer Hilfstritt mit einer Länge von 170 m erstellt werden. Zudem ist vorgesehen, die Zugänge zum Perron 2 klarer zu signalisieren. Diese Massnahmen können jedoch frühestens im Herbst 2007 umgesetzt werden.» (...) Dieses Schreiben an Hans Schärer wurde auch an die kantonale Baudirektion weitergeleitet.
- Die traditionelle Pendlerschiffahrt findet am 15. oder 22. August 2006 statt.
- Roland Lüthi möchte als Kassier zurücktreten, weil er nicht mehr pendelt. Die anwesenden Vorstandsmitglieder Res und Andi haben ihn aber zum weitermachen überredet.

Für das Protokoll i. A. Eva Schielly Saccomanno: Andi Maerz